

PRESSEERKLÄRUNG

Thema: Integrationspolitik

Datum: 18. April 2018

Mehr Entschlossenheit gegen Antisemitismus

Cornelia Seibeld, integrationspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion Berlin, erklärt:

„Wie lange will sich der Berliner Senat die steigende Zahl der antisemitischen Vorfälle noch ansehen. Nun wurde ein junger Mann wegen seiner Kippa mit einem Gürtel geschlagen. An Schulen werden Kinder jüdischen Glaubens gemobbt. Jüdische Berliner fühlen sich bei uns nicht mehr sicher. Der Senat sollte sich schämen und statt Arbeitskreisen um Frau Chebli herum endlich repressiv wie präventiv entschlossen tätig werden.“

Anlage: Antrag gegen Antisemitismus